

Protokoll der G-PGR Sitzung vom 16.05.2018

Teilnehmer: Fr. Brill, Fr. Brocke, Fr. Claes, Hr. Haacke, Hr. Heese, Fr. Liedtke, Hr. Neumann, Fr. Peters-Reis, Fr. Schnitz-Vossebein, Pfr. Stolz, Fr. Unterhalt, Fr. Weber-Wiegmann, Hr. Wrede, Fr. Joachims, Hr. Pöschl, Hr. Rehnen (Finanzausschuss), Vikar Tril, Fr. Langer (hauptamtliche Mitarbeiter), Fr. Pape (Altenpflegeeinrichtungen), Dr. Haunerland (Gast, Mitglied der Steuerungsgruppe Pastoraler Prozess),

Nicht anwesend: Pastor Bensmann, Vikar Tril, Fr. Vieth, Hr. Hobscheidt, Hr. Rustemeyer

PROTOKOLL:

TOP	Thema	Ergebnisse
1	Begrüßung	Hr. Haacke begrüßt die Anwesenden
2	Geistlicher Impuls	(Am Ende: von Fr. Weber-Wiegmann)
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.2.2018	Ohne Anmerkungen genehmigt, wird nun veröffentlicht
4	Organisatorisches	Keine Punkte
5	Vorstellung einer neuen Messordnung (Start nach den Sommerferien 2018)	
	Messfeiern im PV aktuell in der Woche: Ca. 28 Messfeiern	Details: Siehe Anhang 1
	Hintergrund der Überlegungen: es muss mit 2 Priestern möglich sein; möglichst moderate Änderungen	
	Veröffentlichung erfolgt durch Pfr. Stolz rechtzeitig vor Beginn	
	Fragen:	
	Müssten wir nicht noch "aggressiver" sein mit den Änderungen?	Ist z.Zt. nicht notwendig.
	Einbindung der Kleriker des EGV?	Diese sind bereits als Subsidiare tätig oder feiern Gottesdienste in Ordensgemeinschaften, o.ä. und werden schon jetzt von uns angefragt und eingebunden
	Einbindung der Kleriker der Gemeinschaft der Seeligpreisungen?	Planungen sind begonnen, aber die baulichen Maßnahmen am Klarissenkloster dauern noch. (Verantwortlich ist hier das EGV!) Die Seelsorge im Johannisstift und der Gottesdienst im Klarissenkloster werden bereits von

TOP	Thema	Ergebnisse
		den Priestern der Gemeinschaft übernommen, punktuelle Angebote in Herz-Jesu gemacht, Teilnahme am Priesterkonveniat hier im PV.
	Anregung: Stärkerer Einsatz von ausgebildeten Wortgottesfeier- Leitern	Wortgottesfeier-Leiter sind ausgebildet und werden auch weiter ausgebildet, allerdings ist der Einsatz am Sonntag (Wortgottesfeier mit Kommunionaus- teilung) in Paderborn sicherlich die Ausnahme: viele Kirchen in Reichweite, umfangreiches Eu- charistefeierangebot. Unter der Woche sind sie auch hier im PV schon im Einsatz in Frauenmessen, Andachten, Bet- stunden, Kreuzwegen und aktu- ell auch bei einem Angebot im Pertheshaus leiten sie die Wort- gottesdienste.
6	Finalisierung der Pastoralvereinbarung und Ausblick für die Zu- kunft und weitere Arbeit mit der Pastoralvereinbarung	
	• Verantwortlichkeit	Der Vorstand des GPGR unter- schreibt – für den GPGR – die Vereinbarung
	• Rückmeldungen aus „Stand der Dinge“- Veranstaltung aus den Gemeinden	Die gebündelten Rückmeldun- gen sind als Anlage beigefügt und werden noch in die Verein- barung als eigener Punkt einge- fügt. Sie werden den gemeinden im Pfarrbrief vorgestellt und
	• Rückmeldungen der Mitglieder des GPGR	Bitte das ausgehändigte Doku- ment lesen.
	• Wie arbeiten wir mit diesem Dokument?	“Wir setzen auf dem bestehen- den Dokument auf und arbeiten auf der Grundlage pastoral wei- ter, in der Haltung der Offenheit und der Bewegung und Verän- derung im Weitergehen.”
	• Nächste Schritte	• Rückmeldungen der Mit- glieder in der Sitzung im September, bitte.

TOP	Thema	Ergebnisse
		Ziel: die Vereinbarung bis Ende 2018 zu verabschieden
7	Rückblick	
	9. bis 13. Mai 2018 Katholikentag Münster	Positive Stimmung; geplante Teilnehmerzahl wurde wohl deutlich überschritten, viele Einzelteilnehmer aus unserem PV, die positiv gestimmt und zufrieden zurückgekommen sind und Münster bunt erlebt haben
	13. Mai 2018 Sternwallfahrt – 950 Jahre Paderborner Dom	Ca. 600 Teilnehmer; gelungene Veranstaltung; viele positive Rückmeldungen zu unterschiedlichen Punkten des Tages, große Zufriedenheit, gelungen! — gern gemeinsam mit Mitte-Süd Prozession wiederholen
8	Informationen	
	Grundlegende Informationen Erstkommunionkonzept erfolgt in der nächsten Sitzung	
	Auszeit Thomas Bensmann	
	Stadtkonferenz PV NOW und PV Mitte-Süd	Auf Anregungen aus unseren Statusgesprächen im Pastoralen Prozess ist die Idee: Team Mitte Süd, Vertreter aus Dekanat und Dom und Team NOW treffen sich zur Stadtkonferenz. 1. Termin war im April, als Arbeits- und Kommunikationsform bestätigt und angenommen. Nächster Termin im November verabredet.
9	Termine	
	Terminabstimmung GPGR-Sitzung	Nächste Sitzung: 20.9.2018
	Terminabstimmung Klausurtagung (Umfrage)	29. / 30.Juni Start 29.6. 17 Uhr Ende: Samstag 14:00 Uhr sind wir wieder zurück
	Paderborner Stadtwallfahrt nach Verne	1. Juli 2018, Start 05:30 Uhr am Dom

TOP	Thema	Ergebnisse
	Ehrenamtsfest/-tag	22. Juni 2018 in St. Laurentius Bitte des Pfarrers: unbedingt gerne die Einladung, die ergangen ist, an Ehrenamtliche, die bekannt sind, weitergeben, damit wir möglichst alle erreichen!
10	Verschiedenes	
	Wahl zum Diözesankomitee	Interessierte bitte bis zum 17.5. bei Dominik Haacke oder Ute Weber-Wiegmann melden
	Abschluss: Eine Runde – Ein Satz	
	Ende der Sitzung	21:50 Uhr

Anhang 1: Neue Gottesdienstordnung

	Bonifatius Kirche	Stephanus Kirche	VAZ	Heinrich Kirche	Hs. Elisabeth	Herz-Jesu Kirche	Georg Kirche	Laurentius Kirche
Sonntag	8:00	9:30				9:30		
Sonntag	10:30			11:00			11:00	10:00
Montag								
Dienstag	10:00	8:00		19:00				
Mittwoch	9:00	19:00			10:30		15:00	
Donnerstag	19:00	8:00		8:30				19:00
Freitag	9:00				16:15	10:00	19:00	
Samstag	17:30		16:30					17:00

Anhang 2: Rückmeldungen

In einer Präsentation am 22.04.2018 hat die Steuerungsgruppe mit Pfarrer Stolz, Dr. Gregor Haunerland und Heinz-Josef Nötges sowie Ute Weber-Wiegmann als Geschäftsführung dieses Gremiums alle Interessierten im Pastoralen Raum Pastoralverbund Paderborn NOW eingeladen, sich die erarbeiteten Inhalte für die zu erstellende Pastoralvereinbarung anzusehen und darüber miteinander in den Austausch zu gehen.

Die Resonanzen, die an dem Tag ins Wort gebracht wurden, sind von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums „Stand der Dinge“ gehört und dankbar wahrgenommen worden. Eine zusammenfassende Aufstellung wird hier angeboten zur Ergänzung der Pastoralvereinbarung und weiteren Anregung der pastoralen Arbeit. Den Gemeinden werden über den Pfarrbrief -graue Spalte- die Rückmeldungen zugänglich gemacht und die Präsentation mit allen einzelnen Plakaten mit den entsprechenden Inhalten auf der Internetseite zur Verfügung gestellt. Bereits direkt nach der Veranstaltung ist über social media und die eigene Internetseite ein herzlicher Dank und Lob für das Mittun in der Veranstaltung ausgesprochen worden.

Aus dem Auditorium wurde auf die seitens des Erzbistums geplante Zusammenarbeit und Fusion aller Innenstadtgemeinden im Jahr 2024 hingewiesen; sie ist im Blick und augenscheinlich in den Gemeinden präsent.

Das vielfältige Engagement zu weltkirchlichen Themen lässt nach einer noch zu entwickelnden gemeinsamen Vision in diesem Bereich und ein Zusammenwirken in diesem pastoralen Feld fragen. Auch für den Bereich Caritas gibt es die Idee, Projekte gemeinsam auf Stadtebene neu zu denken, Caritaskonferenzen möglicherweise zusammenzuführen.

Während die einen in ihren Rückmeldungen ein stärkeres, schnelleres Zusammenarbeiten und Zusammengehen der Pfarreien im Pastoralverbund befürworten, weisen andere auf ihre Fragen in diesem Zusammenhang hin.

Das Handlungsfeld Ehrenamt ist bei einigen im Blick, wenn sie nachfragen nach Multiplikatoren, nach Kommunikation untereinander und nach außen und mit den Gremien sowie den Hauptamtlichen; die Vielfältigkeit sehen, Ermöglichung anregen, und teilweise eintreten für Gemeinden, die sich völlig selbst organisieren und auch die Gemeindeleitung in die Hand Ehrenamtlicher geben. Wie kann auch in diesem Zusammenhang die Ansprache 25- 40-Jähriger gelingen, ist eine weitere Frage.

Ein Thema, das der neugewählte Gesamtpfarrgemeinderat sich für die kommende Zeit bereits auf die Agenda gesetzt hat, wird festgehalten: die Rolle und Aufgabe der Runden Tische der einzelnen Pfarreien sei weiterzuentwickeln.

Können wir Berufungen für den priesterlichen und den diakonalen Dienst und andere Berufe in der Kirche fördern, etwas dazutun, wenn wir alle auffordern, sich in den Gemeinden zu engagieren, alle sich mit Leidenschaft im Glauben identifizieren und einbinden lassen, fragt ein anderer Teilnehmer dieses Tages. Grundlegende Evangelisierung in heutiger Zeit braucht Vorträge, Diskussionen und Angebote der Glaubenslehre, meint ein anderer.

Einzelne Stichworte sind zu den Themen Sakramentenkatechese, Immobilien (sollen Orte einer möglichen Beheimatung sein), Verbände innerhalb der Pastoral und zu besonderen Einzelthemen vorgetragen.

Der Gottesdienstordnung gilt das Interesse besonders; die Einbindung der Schulen wird gelobt ebenso das gute Angebot. Während die einen zukünftig Sammlung der Gemeinde in einem Gottesdienst sehen, möchten andere unbedingt alle Kirchen weiter als tägliche Gottesdienstorte berücksichtigen und sind offen für ganz neue Gebetszeiten.

Das Thema Kommunikation rückt stark in den Fokus und wird als eine zentrale aktuelle und zukünftig weiterzuentwickelnde Aufgabe aus dem Teilnehmerkreis benannt; die schon genutzten Medien und Orte werden gesehen, die verschiedenen Ebenen möglichen Austausches versucht vollständig zu erfassen, die ins Gespräch zu bringenden Personengruppen versucht mit wachem Blick zu benennen.